
„1933 wäre verhindert worden, wenn alle Hitlergegner die Einheitsfront geschaffen hätten.

Dass sie nicht zustande kam, dafür gab es für die Hitlergegner in der Generation meiner Eltern nur eine einzige Entschuldigung: Sie hatten keine Erfahrung, was Faschismus bedeutet, wenn er einmal an der Macht ist.

Aber heute haben wir alle diese Erfahrung, heute muss jeder wissen, was Faschismus bedeutet.

Für alle zukünftigen Generationen gibt es keine Entschuldigung mehr, wenn sie den Faschismus nicht verhindern.“

Peter Gingold, Widerstandskämpfer (1916-2006)

Faschistischer Terror in Braunschweig 1931 bis 1933

In Braunschweig kamen die Faschisten früher an die Regierungsmacht als im übrigen Deutschland. Gewalt und Terror waren für sie Mittel der Machtergreifung. Mit Zustimmung Hitlers wurden Stadt und Land Braunschweig terrorisiert, Mandatsträger aus Ämtern geprügelt und so ein Exempel statuiert, das „Vorbild“ für ganz Deutschland wurde.

Wider das Vergessen!

Der 8. Mai muss Feiertag werden!

Wir wollen erinnern und unserer Forderung nach dem 8. Mai als gesetzlichem Feiertag Nachdruck verleihen.

Texte . . .

In unserem Programm zum Tag der Befreiung vom Faschismus geben wir Zeitzeugen eine Stimme und stellen Originalberichte und Aufzeichnungen Betroffener vor. Sie machen deutlich, was Faschismus an der Macht bedeutet und wovon die Menschheit am 8. Mai 1945 befreit wurde.

. . . und Lieder

Achim Bigus, Musiker, Gewerkschafter mit antifaschistischen Liedern, mit Friedensliedern und Liedern der internationalen Solidarität.

Wider das Vergessen!

Freitag, 6. Mai 2022, 19 Uhr

KufA Haus, Westbahnhof 13, 38118 Braunschweig

Wir laden herzlich ein:



DGB-Region
SüdOstNiedersachsen



VVN BdA Braunschweig



DKP Braunschweig
